

Die
acuten Infectionskrankheiten des Kindesalters

ihre numerischen Verhältnisse und ihr zeitliches Auftreten in Dresden

bearbeitet nach den Journalen der Poliklinik der Kinderheilanstalt

von

Dr. Krauß und Dr. Hirschberg.

Seit dem Bestehen der Kinderheilanstalt, vom 1. September 1834 bis Ende Juli laufenden Jahres, also in einem Zeitraume von 50 Jahren, wurden in der Poliklinik der Kinderheilanstalt 56 695 Kinder aufgenommen. Von diesen 56 695 Kindern erkrankten

7226

an Masern, Scharlach, Variolen, Varicellen, Keuchhusten, Typhus und Diphtheritis.

Es dürfte daher, da diese acuten Infectionskrankheiten eine so hervorragende Stellung unter den Erkrankungen des Kindesalters einnehmen, am Ende eines halben Säculums wohl der Mühe werth erscheinen, einen Rückblick auf dieselben zu werfen.

Die einzelnen Krankheiten theiligen sich an der Gesamtzahl wie folgt:

Masern . . .	1476,
Scharlach. . .	739,
Variolen . . .	314,
Varicellen . . .	426,
Keuchhusten . .	3406,
Typhus . . .	442,
Diphtherie . . .	423.

Im Interesse einer genauen Jahresrundung schließen wir in unseren späteren Zusammenstellungen die ohnehin wenigen Fälle des Jahres 1834 aus und rechnen auch die Erkrankungen des Jahres 1884, als zum Theil noch nicht vollständig abgelaufen, nicht mit ein; berichten demnach über einen abgeschlossenen Zeitraum von 49 Jahren.

1. Masern.

In der Poliklinik der Kinderheilanstalt sind bis Ende 1883 1461 an Masern erkrankte Kinder behandelt worden.

Die Masern treten in Dresden zumeist in Epidemien auf, andererseits werden auch außerhalb dieser Epidemien sporadische Fälle beobachtet. Während nun bei anderen Infectionskrankheiten, vor Allem bei Scharlach und Keuchhusten, die Zahl der sporadischen Fälle eine so große ist, daß von einem endemischen Herrschen der genannten Krankheiten in Dresden gesprochen werden muß, treten die